

Pressemitteilung

Mit der Bitte um Veröffentlichung

Lisa Sommerfeldt

Mädchen mit Hutschachtel

Uraufführung

Ab 14 Jahren/9. Klasse

Die Autorin Lisa Sommerfeldt hat für die Junge BLB ein Dokumentarstück über das Schicksal von Edith Leuchter (geb. Löb), einer der letzten noch heute lebenden Bruchsaler Holocaustüberlebenden, geschrieben. *Mädchen mit Hutschachtel* basiert auf Interviews, Tagebüchern, Gerichtsakten und anderen Zeitdokumenten und macht eines der dunkelsten Kapitel deutscher Geschichte für „Nachgeborene“ erfahrbar.

Die Uraufführung des Stücks ist am Freitag, 11. März 2022, um 19.30 Uhr, im Hexagon in Bruchsal.

Der 22. Oktober 1940 ist einer der schwärzesten Tage in der Geschichte Bruchsal: In den frühen Morgenstunden wurden beinahe alle Bruchsaler Jüdinnen und Juden verhaftet. Sie wurden durch die Stadt zum Bahnhof getrieben und von dort in das Internierungslager Gurs deportiert. Das Ereignis wurde in einem noch heute erhaltenen NS-Propagandafilm mit dem Titel *Bruchsal judenfrei! Die letzten Juden verlassen Bruchsal* festgehalten. Darin ist unter vielen Menschen ein Mädchen mit einer Hutschachtel zu sehen. Es handelt sich dabei um die heute in den USA lebende 94-jährige Edith Leuchter. Sie war 13 Jahre alt, als sie zusammen mit ihrer Mutter und ihrer Großmutter nach Gurs verschleppt wurde. Ihr kleiner Bruder Heinz war zu dieser Zeit in einem Kinderheim in Frankfurt, ihr Vater bereits in den USA. Edith wurde aus dem Lager befreit und musste unter falschem Namen in einem fremden Land untertauchen. Nach dem Krieg gelang es ihr, nach New York auszuwandern. Heinz und ihre Mutter wurden in Auschwitz umgebracht.

In einer Zeit, in der Nationalismus und Rassismus wieder erstarken, muss die Erinnerungskultur lebendig gehalten werden. Denn das, was Edith und ihrer Familie und Millionen von anderen Jüdinnen und Juden angetan wurde, darf nie wieder passieren.

Das Projekt *Mädchen mit Hutschachtel* wird ermöglicht durch die Unterstützung der Bruchsaler Bildungsstiftung.

Mit: Kim Vanessa Földing, Frederik Kienle, Hannah Ostermeier, Magdalena Suckow, Inszenierung: Petra Jenni, Bühnenbild: Tilo Schwarz, Kostüme: Kerstin Oelker

Die Vorstellung findet unter Berücksichtigung der aktuellen Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg statt.

Uraufführung: 11. März 2022, 19.30 Uhr, Bruchsal, Stadttheater, Hexagon

Weitere Vorstellungen in Bruchsal:

19./27./28. März 2022, 19.30 Uhr

9./11. April 2022, 19.30 Uhr

Karten für die Vorstellungen in Bruchsal:

Telefon: 07251.72723

E-Mail: ticket@dieblb.de

www.reservix.de